

Name	Titel	Beschreibung
Tobias Herzz Hallbauer	Novalis: „Die Christenheit oder Europa“	Tobias Herzz Hallbauer predigt Friedrich von Hardenbergs (Novalis) 1799 entstandenen Text "Die Christenheit oder Europa" in einem eigens dafür installierten sakralen Raum.
Julischka Stengele	Bettgeflüster – ernste Unterhaltung	In einer von der Künstlerin konzipierten, mehrstündigen Situation sind die Besucher_innen dazu eingeladen, in Zweiergesprächen in (vermeintlich?) privater Atmosphäre Fragen zum Ernst des Lebens zu diskutieren.
Andreas Techler	Der Letzte macht das Licht aus	Andreas Techler macht das Licht aleatorisch aus.
Anne Klein	In ständiger Begleitung	Ich verabschiedete mich. Vieles war über Nacht gesagt worden, aber ich nahm keine einzige gelöste Frage mit. Vo dem Ganzen waren am Morgen in meinem Gedächtnis nur die Lichter und die Gestalt geblieben (Zitat A. Cechov).
carrot dancers Marlene Tanczik	16 Blocks Dreaming in Public	Zwei Arbeiten aus der Europametropole Dresden.
20goto10	BACHMASCHINE #1	Bach Partita 2 Allemande für Violine und selbstgenerierendes Modularsystem.
Daniel Dreileben	„Boeuf Bourguignon avec ses pommes de terre au romarin, passé au mixeur et présenté dans un Pommespappe“	Die Premiere der neuesten kulinarisch-wissenschaftlichen Arbeit des bekannten Eat Art Künstlers aus Dresden. Wir erleben eine experimentelle Darreichungsform der Spitzenküche von Welt. Die sanfteste Verführung für den feinen Gaumen. (Essen auf eigene Gefahr.)
F.Hoffmann / C.Guhr	redlifedeadline szenisches Hörspiel	Das Fremdeste? Für mich? Kann alles sein. - Disko?!
Kapaikos + Veit Sprenger	Bar Wahnfried	Sieben Wirte schenken aus und singen stündlich Wagner in der Bar Wahnfried. Kneipenexperiment mit Kapaikos und Veit Sprenger.
Cindy Hammer Johanna Roggan	HOR – eine Installation	Ich heiße HOR. Aber wer ist das? Ich – HOR? Bin ich nur einer? Oder bin ich zwei und habe die Erlebnisse eines zweiten? Bin ich viele? Und was werden wir dann sein? Oder werden wir dann nicht mehr sein? Werden wir einander aufheben wie Ja und Nein? Aber eins wirst du sehen: Ich habe alles treulich bewahrt. Mein Name ist HOR. Eine Produktion von Go Plastic mit freundlicher Unterstützung von der Trans-Media-

		Akademie Hellerau e.V.
Teresa Novotny	Real Life in 3D	Grüne und rote Schnüre sind zu einem Netz verspannt, der Betrachter nähert sich der Installation mit herkömmlichen 3D Brillen. Tatsächlich tritt der 3D Effekt beim Betrachten der Schnüre ein, leichte Irritation wird spürbar; die Wahrnehmungsebenen verschieben sich. Grenzen verschiedenster Bereiche verschwimmen mittlerweile in vielen Lebensbereichen, sei es globalisierungsbedingt oder Dank der Omnipräsenz virtueller Realitäten via iPhone, iPads und diversester sozialen Netzwerke. Wie verlässlich und wahrheitsgetreu sind die Informationsquellen über die Vorgänge in unserer Umwelt, woher beziehen wir die Informationen durch die wir mit ihr - hier sensorisch - interagieren? Was beeinflusst mein Verständnis und damit meine Wahrnehmung?
Cläre Caspar und Ralf Küster	Crälfe	Minimal Rock Band
Claudia Seiler, Eike Dusi	Aus dem Bauch heraus	Mikrobiologische Diversität der Bauchknöpfchenbesiedlung einer Hausgemeinschaft
Three-Thinking Bodies (Claudia Schumann, Danie Wieveg, Claude Blüna)	Sunshine in Jordan	On the lowest point of earth, three thinking bodies ponder over the relationship between theory and movement, philosophy and dance. How much theory does it take to justify dance and make it meaningful? Or do we need dance to justify theory? Should we move philosophy rather than philosophize dance? Or should we all just turn to vaudeville once again?
Anna Till, Romy Schwarzer	eins zu 1	Strauch zu Baum, Misswahl zu Krönung, Hand zu Handschuh. Gleiches zu Gleichem ist der Ausgangspunkt. Dass nichts dem Anderen gleicht das Ergebnis. Romy Schwarzer und Anna Till begeben sich in eine Welt des Abbildens. Der Unterschied liegt im Detail und verbirgt sich überall.
Jens Heitjohann	Inside/Out	Die Form des Quadrats hat in der Kunst des 20. Jahrhunderts eine Menge Aufmerksamkeit erhalten. Sie besiegelte das Ende der figurativen Malerei, zeigte Borsten und diente als Bühne für anonyme Gestalten. Inside/Out öffnet die Fläche für eine Begehung – für jedes Einzelnen eigene Phantasie.
gertje graef und N.K. Tezgetarska	BAUVORHABEN/EIN HELPERSTÜCK	Wenn das Andere kommt. Und das Eine auch. Eine Performance über Bauen und Helfen.
SCREAMING IT	the stars are matter, we're matter but	the stars are matter, we're matter but it doesn't matter" D.v.V

Dr. Nexus und Greta Christensen	it doesn't matter" D.v.V	
Jan Heinke	Dixit Algorismi	Ambient Loops. Stahlcello und Electronics
Cizzy Gonzales	Barocko Stylo	Alte Musik in fast neuen Kleidern
Ensemble Auditiv Vokal (Leitung Olaf Katzer)	Song Books (Auswahl)	Überwiegend graphisch notierte Gesangssoli, die einzeln und in allen möglichen Kombinationen aufgeführt werden können - „If you celebrate it, it's art, if you don't, it isn't“ (John Cage, 1970). Opernkoloraturen, Folkoregesänge, Lautmalereien, Wortwitz und Alltagsgeräusche gehen ineinander über.
Kyrill Blaschkow	Skriabin/ Stravinsky	Kyrill Blaschkow, Pianist aus Kiew/Potsdam, spielt die Sonate Nr. 6 von Alexander Skriabin und ein Stück aus "Pètrouchka" von Igor Stravinsky.
Mai Soot	Pigeon-Tamer Mary	The imaginary correspondence between me and Holy Mary. Comes across the question of being brave, being good/bad example and finally the question of fertilization. According to one legend the Holy Spirit delivered itself in the form of a dove into Maria through her ear.
Art Container (Tanel Saar, Kilian Ochs, Janno Bergmann)	Kingdom of Heaven	The installation „Kingdom of Heaven“ is the metaphorical visualisation that illustrates the weakness of Christianity and the decline of Western civilization. Besides that heavy metaphorical meaning, it illustrates the weakness of symbols themselves: the unerected crosses are nothing more than unshaped garbage. The transformation from this meaninglessness into a symbol is done with the addition of basically nothing – air.
Janno Bergmann	Picasso on the Moon	A fictional pseudo periodical publication. The work is designed as the cover story of a newspaper, an interview of a non existing art historian with art classic Picasso. It synthesizes fiction and visual art creating a new reality and experimenting with the format of art in it's own way.
Dennis Tan	Broken Haze - Video Performance	Broken Haze thematisiert die Entwicklung von Musik. Der Ausdruck von musikalischer Ekstase durch Gewalt ist ein beliebtes Mittel von Musikern. In dieser Arbeit wird mittels eines Schraubenzieher eine E-Gitarre demontiert, während ein Gitarrist diese spielt. Durch diesen behutsamen Eingriff verändern sich die Tonhöhe bis hin zum Verlust der Spielbarkeit.

Luis Pedrero	An die Musik – F. Schubert Bésame mucho – C. Velázquez O Sole Mio – E. di Capua	Drei Lieder für ein buntes Festival. Drei Lieder in drei verschiedenen Sprachen
Johannes Abstimmungsding		
Lars Kohl		
Marco Alexandro Ippolit		Skulptur „Kraft der Stille“

Ausstellung			
Arno Bojak - Malerei Alexis Milne - Video Arkadiusz Pluta - Video Katja Hoffmann Wildner - Zeichnung Philipp Gloger - Assemblage / Malerei Heinz Schmöller - Skulptur Nadja Schütt - Zeichnung / Video Paul Elsner - Installation Alexander Dorn - Fotografie / archival pigment print Till Ansgar Baumhauer - Wandobjekte / Malerei Friedrich Hausen - Installation Karen Oostenbrink – Zeichnung Alexis Milne - Video Daria Tchapanova – Part of a Gift			
Katja Hoffmann Wildner	„The abyss“ (7 Versuche, die Bodenlosigkeit zu verstehen)	Beide Arbeiten beschäftigen sich mit einem Abgrund, vor dem man im Leben zuweilen steht, welcher aber auch die Sichtweise im Leben erweitert. Der Mut zur Empfindsamkeit und der Mut zur Einsicht in die Bedingungen des Lebens reißen eine Kluft auf, über die es zu balancieren gilt. Ein Drahtseilakt auf dem sich Engel und Ungeheuer 100 Meter über dem Abgrund die Hand reichen.	Keller – Ausstellung
Karen Oostenbrink	Heilige III, Heilige IV (2009) Tusche, Acryl und Kreide auf Papier, gerahmt	Meine Heiligen sind heilig und entheiligt zugleich. Sie sind ihrer Kindheit entwachsen ohne zu erwachsen; die Unschuld bekennt Schuld, die Schuld wiederum ist unschuldig, die Bedrohung hat Vertrauen gewonnen und aller Widerstand hat sich gelegt.	Keller – Ausstellung

Nadja Schütt		Das zurückgenommene Schwarz-Weiß der Körper von den Figuren, die mit der traditionellen Technik des Linolschnitts vollzogen werden, bilden einen nüchternen Gegenpart zur schrillen und teilweise bunten Umhüllung: Reduktion trifft in den Bildfindungen unvermittelt auf überbordende Üppigkeit, lebendige Frische auf Tod, Komik und Tragik prallen aufeinander und werden in einer Figur oder Figurengruppe vereint. Es geht um die gleichzeitige Existenz des Gegensätzlichen. –© Carolin Quermann Eröffnungsrede „CAVIAR“ 2011	Keller – Ausstellung
Arno Bojak		Begegnungen im Dickicht. Eine Antwort auf die Frage, was Bilder eigentlich machen, wenn das Licht ausgeschaltet wird. Acryl auf Leinwand auf Keilrahmen	Keller – Ausstellung
Alexis Milne	The Delinquents Part 2	Influenced by the essay “ <i>KOOL KILLER, or The Insurrection of Signs</i> ” in <i>Symbolic Exchange and Death</i> by Jean Baudrillard, the video ‘ Destroy All Signs ’ cut ups and reconfigures footage of structural and dividing elements and urban signage such as South Bronx tenement buildings, the South Bronx Express Way, Manhattan skyscrapers, and Subway maps just as graffiti reconfigured the entire New York transit system to symbolically traverse class division on trains that carried ghetto identities throughout the city defeating the prevailing delineated order in “a violent onslaught” reminiscent of the riots and looting of the 1960’s and 70’s. Screens continually implode and collapse during the performance/ filming process accelerating through various media depictions, starting with sampled documentation from the 1970’s and 80’s (<i>Stations of the Elevated</i> by Manfred Kirchheimer, <i>Style Wars</i> by Tony Silver) through to the mainstream film <i>Beat Street</i> and into <i>Getting Up</i> , the computer game by fashion designer Mark Ekko. As the last quote suggests New York Graffiti’s strength lay in	Keller

		its absence of readable content, alien to the system it had briefly overrun - It was an aggressive virus spread by New Yorks abandoned urban youth, a defiant challenge to the existing order of signs.	
Daria Tchapanova	Part of A Gift	Eine in Südafrika entstandene und nach Europa exportierte Arbeit. Teile des Geschenkes sind bereits angekommen.	